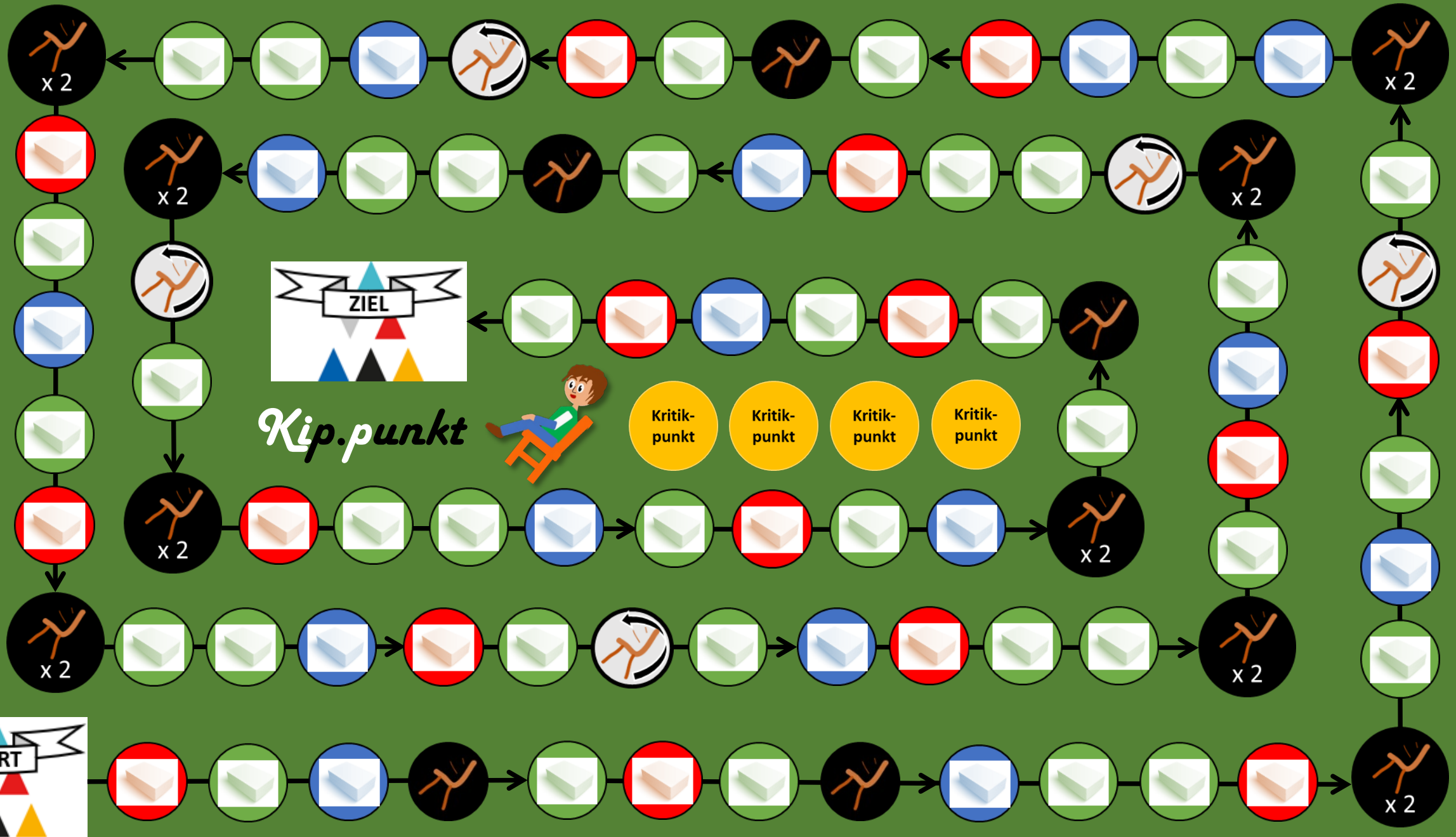




Kip.punkt – Kinderperspektiven. Punkt



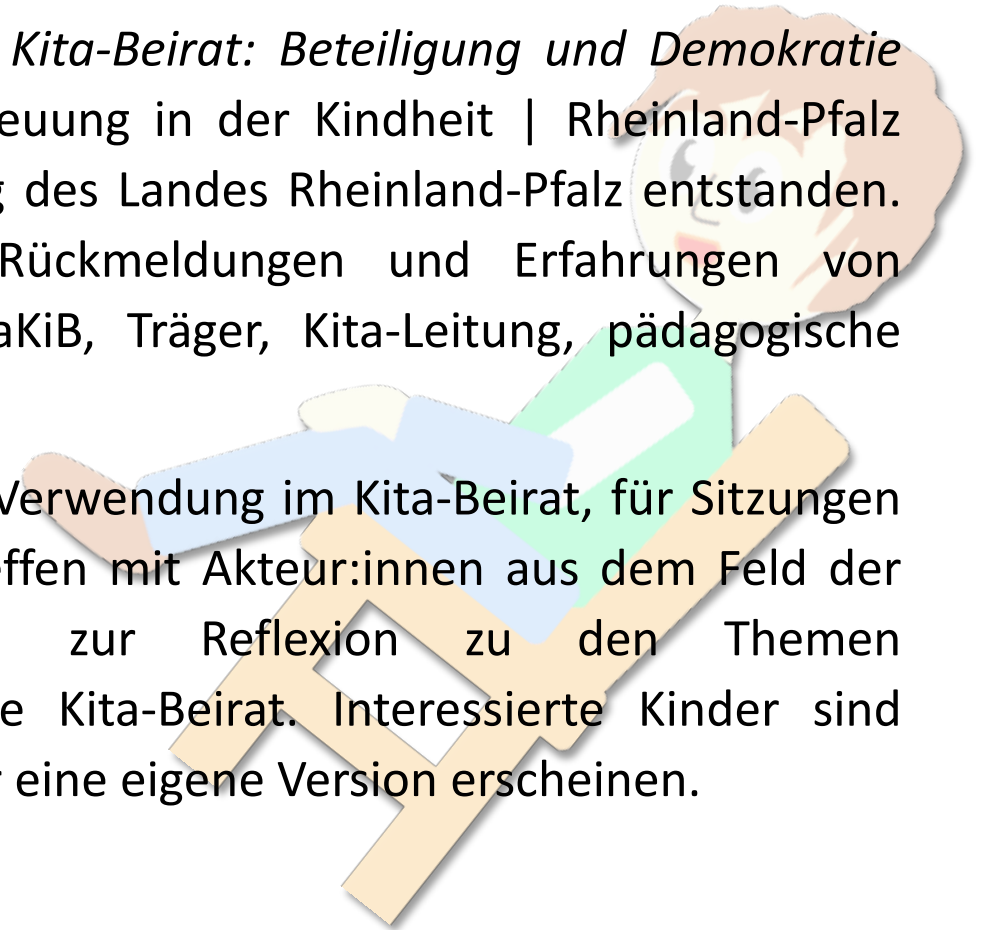
Kip.punkt



Kritik-punkt Kritik-punkt Kritik-punkt Kritik-punkt

Entstehung, Sinn & Zweck von Kip.punkt

- ✓ **Entstehung:** Kip.punkt ist 2023 während des Projekts *Kita-Beirat: Beteiligung und Demokratie gestalten* am Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB) in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz entstanden. Die Spielkarten wurden auf der Grundlage der Rückmeldungen und Erfahrungen von verschiedenen Akteur:innen aus der Praxis (u. a. FaKiB, Träger, Kita-Leitung, pädagogische Fachkräfte, Eltern) entwickelt.
- ✓ **Sinn & Zweck:** Das Spiel eignet sich besonders für die Verwendung im Kita-Beirat, für Sitzungen von Kita-Teams oder für einrichtungsübergreifende Treffen mit Akteur:innen aus dem Feld der Kindertagesbetreuung. Die Spielkarten animieren zur Reflexion zu den Themen Kinderperspektive, Demokratie und Beteiligung sowie Kita-Beirat. Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen, mitzuspielen. 2024 wird für sie aber eine eigene Version erscheinen.



Anleitung

die Handlung: das Kind auf der Kippe

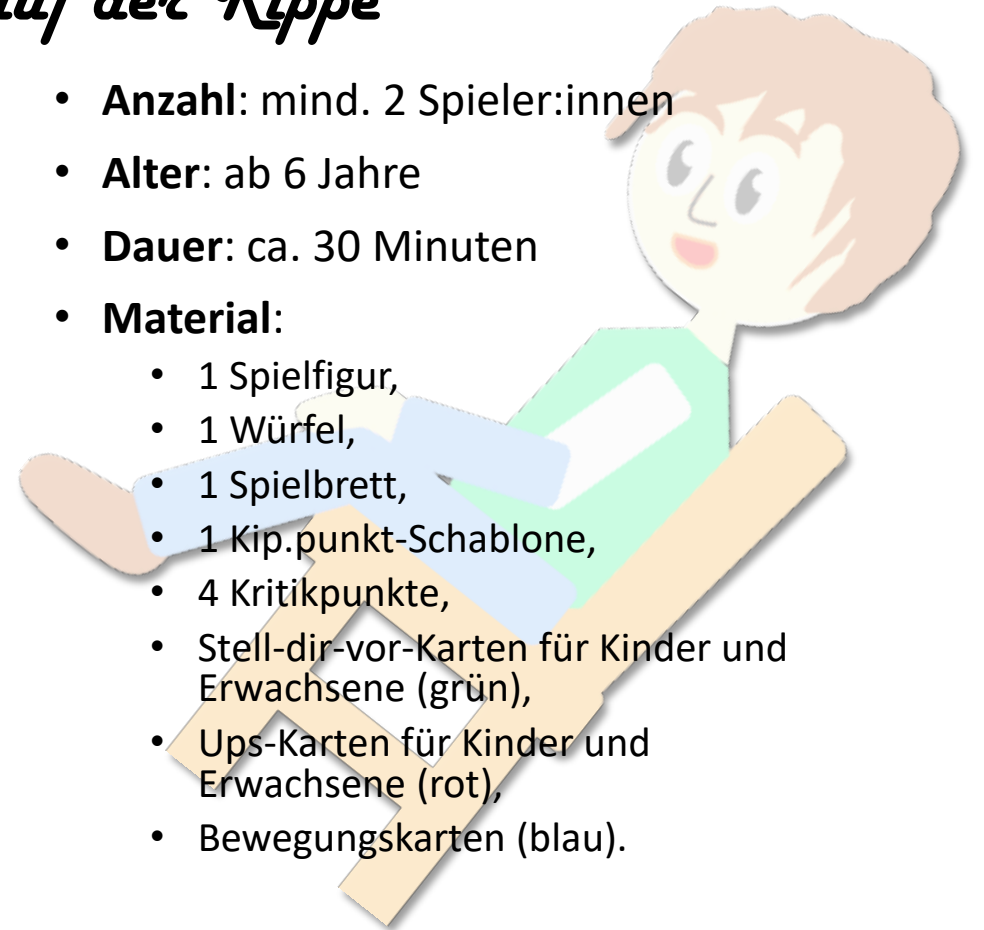
Die Spieler:innen versuchen gemeinsam, den Stuhl, auf dem das Kind sitzt, vom Umkippen abzuhalten. Dazu bearbeiten sie auf ihrem Weg zum Ziel verschiedene Aufgaben und werden immer wieder mit Hindernissen konfrontiert.









Der:die Spieler:in mit der höchsten Zahl beginnt. Es wird reihum gewürfelt. Kommt ein:e Spieler:in auf ein Aktionsfeld und muss vor- oder zurückgehen, muss sie:er einmalig auch das nächste Feld bedienen.

Das Spiel ist gewonnen, wenn die Spieler:innen das Ziel erreicht und alle Kritikpunkte eingesetzt haben, ohne, dass der Stuhl umgekippt ist.

Das Spiel ist verloren, wenn der orangene Pfeil auf das rote Feld (= Kip.punkt) zeigt oder wenn bei Zielerreichung nicht alle Kritikpunkte eingesetzt wurden.

- **Anzahl:** mind. 2 Spieler:innen
- **Alter:** ab 6 Jahre
- **Dauer:** ca. 30 Minuten
- **Material:**
 - 1 Spielfigur,
 - 1 Würfel,
 - 1 Spielbrett,
 - 1 Kip.punkt-Schablone,
 - 4 Kritikpunkte,
 - Stell-dir-vor-Karten für Kinder und Erwachsene (grün),
 - Ups-Karten für Kinder und Erwachsene (rot),
 - Bewegungskarten (blau).



	<p>Ziehe eine Stell-dir-vor-Karte und bearbeite die entsprechende Aufgabe! Denk daran, die Kritikpunkte zum Einsatz kommen zu lassen!</p>
	<p>Ziehe eine Ups-Karte und befolge den Karteninhalt! Diskutiert gerne über den Karteninhalt, wenn ihr mögt!</p>
	<p>Ziehe eine Bewegungskarte und befolge den Karteninhalt!</p>
	<p>Der Stuhl kippt um ein bzw. zwei Felder (x2) nach hinten (schwarzer Kreis) bzw. nach oben (grauer Kreis). Betätige dafür die Kip.punkt-Scheibe!</p>
	<p>Die vier Kritikpunkte können von allen Mitspieler:innen bei den Stell-dir-vor-Karten eingesetzt werden. Um einen Kritikpunkt einzusetzen, müssen die Mitspieler:innen die Ausführungen der Mitspieler:innen zur Stell-dir-vor-Karte entweder begründet kritisieren oder weiter ausführen, zum Beispiel, indem sie weitere Argumente finden. Wenn am Ende des Spiels nicht alle Kritikpunkte vergeben worden sind, ist das Spiel verloren.</p>
	<p>Die Kip.punkt-Scheibe wird verwendet, um das Kind nach unten oder nach oben kippen zu lassen. Die grauen Felder markieren jeweils die einzelnen Schritte. Trifft der orangene Pfeil auf das rote Feld, ist das Spiel verloren.</p>
	<p>Die Stell-dir-vor- und die Ups-Karten mit diesem Symbol auf der Vorderseite sind für die mitspielenden Kinder gedacht.</p>
	<p>Das Ziel muss mit der genauen Würfelzahl erreicht werden. Wenn eine zu hohe Zahl gewürfelt wird, muss der:die Spieler:in um die Differenz zurückgehen und die Aktion auf dem entsprechenden Feld ausführen.</p>

Kritik-
punkt

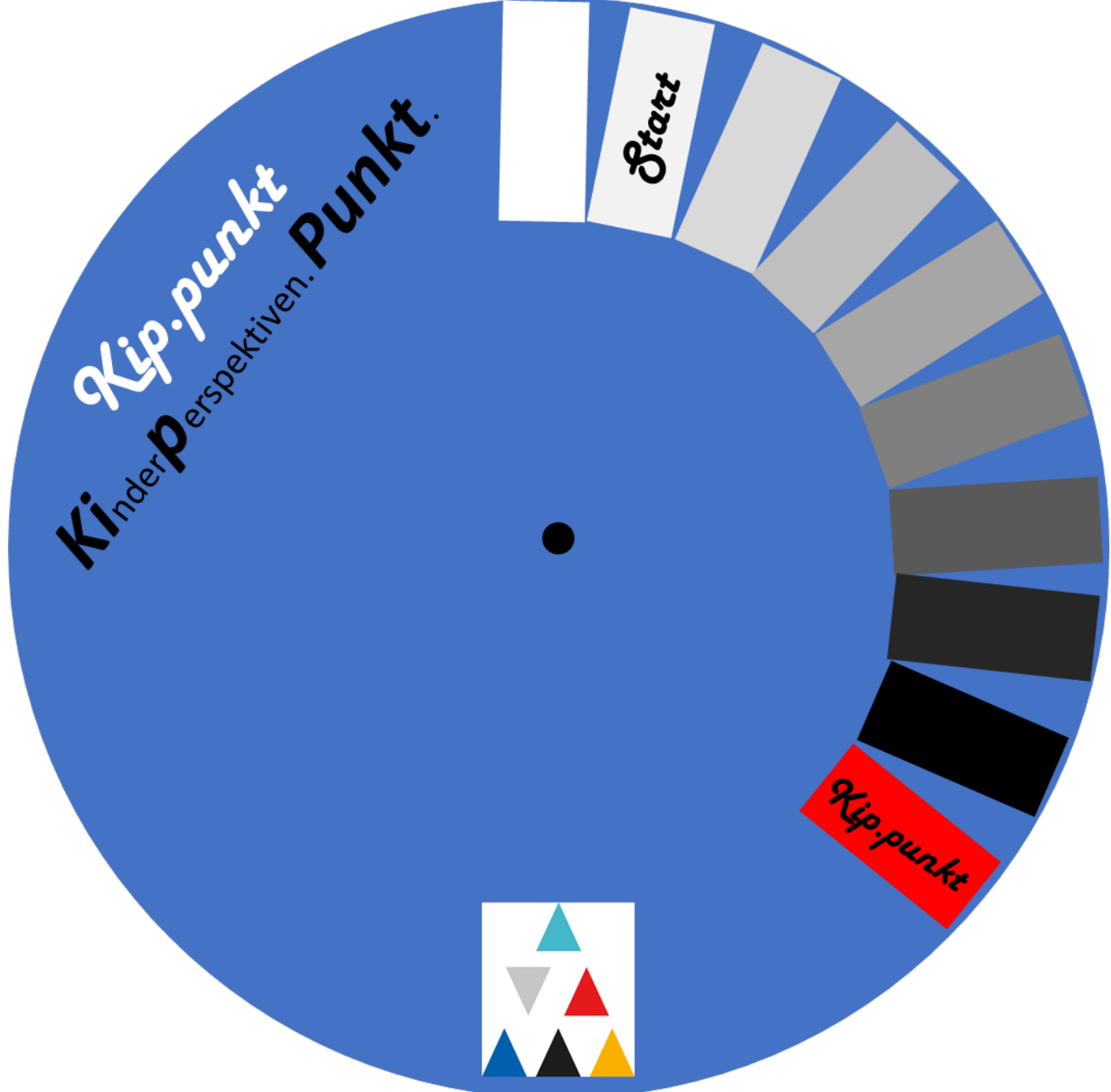
Kritik-
punkt

Kritik-
punkt

Kritik-
punkt



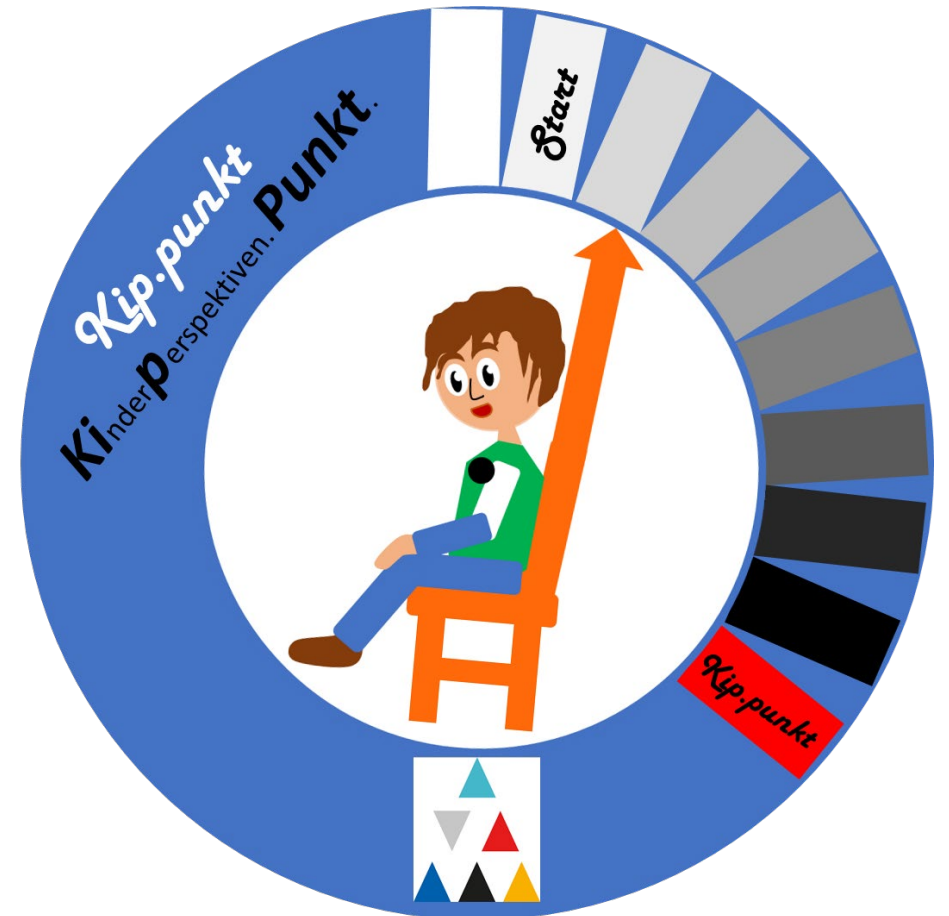
Schablone 1



Schablone 2

Bastelanleitung

1. Kritikpunkte und Schablonen 1 und 2 ausdrucken und ausschneiden,
2. Schablone 1 auf Schablone 2 legen und mit einer Musterbeutelklammer in der Mitte befestigen,
3. Spielkarten beidseitig und an langer Kante gespiegelt ausdrucken.





Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...

... du wünschst dir ein neues Spielgerät für deine Kita. Kannst du die Erwachsenen überzeugen? Wenn du das schaffst, darfst du ein Feld vorrücken.

Stell dir vor ...

... du malst deine Wunschkita. Wie würde sie aussehen? Beschreibe sie in deinen eigenen Worten! Wenn du mit deinem Ergebnis deine Mitspieler:innen überzeugst, darfst du einen Schritt nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du wirst immer von anderen Kindern geärgert. Damit soll jetzt Schluss sein. Was kannst du tun? Wenn dir zwei Möglichkeiten einfallen, wie du dich wehren kannst, darfst du zwei Felder vorrücken.

Stell dir vor ...

... du darfst über alles in deiner Kita bestimmen. Was würdest du alles verändern? Wenn dir drei Dinge einfallen, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... dir schmeckt das Essen in der Kita nicht. Was könntest du tun, damit sich das ändert? Findest du einen Weg, den Erwachsenen das mitzuteilen, darfst du einen Schritt nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du hast Geburtstag. Wie soll deine Geburtstagsfeier in der Kita aussehen? Wenn du eine Idee dazu hast, wen du einladen möchtest, was es zu essen gibt und wie gefeiert wird, darfst du zwei Schritte nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du fühlst dich krank und möchtest nach Hause. Was kannst du tun? Wenn du eine Idee hast, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... ein:e Erzieher:in schreit immer nur rum. Das findest du nicht gut. Was kannst du tun, damit das aufhört? Wenn du eine Idee hast, darfst du ein Feld vorrücken.

Stell dir vor ...

... deine Freund:innen und du habt eine Idee. Ihr wollt ein Baumhaus bauen. Überlege dir, wie du die Erwachsenen von eurer Idee überzeugen kannst! Wenn du einen guten Einfall hast, darfst du ein Feld vorrücken.



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...



Stell dir vor ...

... du musst Regeln für deine Kita aufstellen! Welche wären das? Wenn dir mindestens drei Regeln einfallen, darfst du den Stuhl um ein Feld aufrichten!

Stell dir vor ...

... es ist Bestimmer:innen-Tag und du darfst frei entscheiden, was heute in deiner Kita passiert. Beschreibe einen solchen Tag und gehe dafür ein Feld nach vorne!

Stell dir vor ...

... ein:e Erzieher:in ist gemein zu dir. Was kannst du tun, damit sich das ändert? Wenn dir eine Möglichkeit einfällt, wie du dich wehren kannst, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... du darfst über alles in deiner Kita bestimmen. Was würdest du alles verändern? Wenn dir drei Dinge einfallen, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... du hast so richtig schlechte Laune! Was kann dich heute zum Lachen bringen? Wenn du eine Idee hast, darfst du ein Feld nach vorne rücken!

Stell dir vor ...

... du wünschst dir eine Matschcke. Wie kannst du die Erwachsenen davon überzeugen, dass das eine richtig gute Idee ist? Lassen sich die Erwachsenen überzeugen, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... dein:e beste:r Freund:in in der Kita traut sich nicht, von der Schaukel zu springen. Die anderen Kinder machen sich über sie:ihn lustig und rufen „Angsthase, Pfeffernase!“. Wie könntest du ihr:ihm helfen? Hast du eine Idee, darfst du ein Feld nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist ein:e Erzieher:in! Wie würdest du dich verhalten, damit die Kinder dich toll finden? Erzähle ein bisschen und gehe einen Schritt nach vorne!

Stell dir vor ...

...du bist Chef:in deiner Kita und du darfst über alles bestimmen. Was würdest du alles verändern? Für deine Ideen darfst du ein Feld vorrücken.



QSP31



QSP31



QSP31



QSP31



QSP31



QSP31



QSP31



QSP31



QSP31



Ups!

Baustelle in der Kita! Ihr habt keine Ahnung, was da eigentlich vor sich geht. Dafür, dass die Erwachsenen euch nicht informiert haben, müsst ihr zwei Schritte zurückgehen.

Ups!

Auf der Website der Kita wurden Fotos von euch veröffentlicht, ohne euch zu fragen. Dafür müsst ihr leider ein Feld zurückgehen.

Ups!

Die Erwachsenen haben ein Spielgerät angeschafft, das euch Kindern überhaupt nicht gefällt. Geht zwei Felder zurück!

Ups!

Wo ist denn plötzlich euer Atelier hin? Keiner hat euch informiert? Dafür müsst ihr den Stuhl leider um ein Feld nach hinten kippen.

Ups!

Das Mittagessen schmeckt euch in der Kita einfach nicht. Die Erwachsenen wollen das auch nicht ändern. Dafür müsst ihr den Stuhl leider um ein Feld nach hinten kippen.

Ups!

Das Sommerfest der Kita wurde organisiert – leider ohne eure Mithilfe. Dafür, dass die Erwachsenen eure Ideen nicht angehört haben, müsst ihr leider zwei Felder zurückgehen.

Ups!

Wer ist die FaKiB in eurer Kita? Ihr habt keine FaKiB? Bleibt auf der Stelle stehen!

Ups!

Ihr dürft in der Kita nicht mehr schnell laufen, weil die Erwachsenen das zu gefährlich finden. Schnell laufen macht euch aber Spaß! Weil ihr nicht gefragt wurdet, kippt der Stuhl um ein Feld nach hinten.

Ups!

In der ganzen Kita gibt es keinen Ort, an dem ihr euch beschweren könnt. Das wirft euch ein Feld zurück.



QSPSI



QSPSI



QSPSI



QSPSI



QSPSI



QSPSI



QSPSI



QSPSI



QSPSI



Ups!

Heute ist irgendetwas anders. Alle Kinder frühstücken zur selben Zeit in einem Raum! Komisch! Ihr kennt den Grund nicht, weil niemand euch informiert hat? Geht ein Feld zurück!

Ups!

Heute hat ein:e Erzieher:in zu dir gesagt: „Dafür bist du noch zu klein!“ Das siehst du aber ganz anders. Weil du aber keine Möglichkeit hattest, ihr das zu sagen, müsst ihr ein Feld zurückgehen.

Ups!

Eure Eltern haben sich mal wieder durchgesetzt: Purzelbäume und Rückwärtslaufen sind ab sofort in eurer Kita verboten. Dafür kippt der Stuhl um zwei Felder nach hinten.

Ups!

Es wäre so toll, einmal barfuß nach draußen zu gehen! Ihr dürft das nicht einmal ausprobieren, weil die Regel lautet: „Wer raus gehen möchte, zieht Schuhe an!“ Der Stuhl kippt um ein Feld nach hinten.

Ups!

Heute hat ein:e Erzieher:in dich gezwungen, aufzuessen, obwohl du schon längst keinen Hunger mehr hattest. Weil auf dich keine Rücksicht genommen wurde, müsst ihr ein Feld zurückgehen.

Ups!

Es ist ein richtig heißer Sommertag. Ihr wollt euch mit dem Gartenschlauch mal so richtig nass spritzen. Leider steht aber heute das Aufräumen der Bücherecke auf dem Programm. Bitte keine Widerrede! Geht zwei Schritte zurück!

Ups!

Keine:r hat darauf geachtet, dass ihr Sonnencreme benötigt, wenn ihr zu lange in der Sonne spielt. Für den Sonnenbrand, der auf eurer Haut entstanden ist, kippt der Stuhl leider um ein Feld nach hinten.

Ups!

Du wurdest angelogen. Weil Lügen kurze Beine haben, müsst ihr auf eurem Feld stehenbleiben.

Ups!

Du willst heute am liebsten ganz viel laufen und hüpfen. Leider ist der Bewegungsraum für zwei Wochen geschlossen, weil er nicht beaufsichtigt werden kann. Dafür kippt der Stuhl um ein Feld nach hinten.

Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Ups!



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

... du leitest eine Kita und stellst fest, dass viele Kinder deiner Einrichtung in der Vormittagszeit unruhig werden. Was kannst du tun? Überzeugst du die anderen Mitspieler:innen, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... du bist ein Kind und darfst selbst den Tagesablauf in deiner Kita bestimmen. Wie würde er aussehen? Für deine Überlegungen darfst du einen Schritt nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist ein Kind und darfst drei Dinge nennen, die in einer Kita nicht fehlen dürfen. Fallen dir drei Dinge ein, darfst du zwei Felder vorrücken. Ansonsten musst du stehen bleiben.

Stell dir vor ...

... du leitest eine Kita und erhältst Beschwerden von verschiedenen Eltern über den Umgang eines:r Erziehers:in mit den Kindern. Wie reagierst du? Für deine Überlegungen darfst du ein Schritt vorrücken, sofern kein Protest kommt!

Stell dir vor ...

... du bist ein Kind und traust dich nicht, deine Meinung zu sagen. Was könnte dir helfen? Fallen dir drei Unterstützungsmöglichkeiten ein, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... du bist ein Kind und darfst fünf Eigenschaften aufzählen, die ein:e Erzieher:in unbedingt haben sollte. Fallen dir fünf Eigenschaften ein, darfst du zwei Felder vorrücken. Ansonsten musst du stehen bleiben.

Stell dir vor ...

... du leitest eine Kita und möchtest herausfinden, wie die Kinder zum Frühstücksangebot deiner Kita stehen. Wie gehst du vor? Sind die anderen Mitspieler:innen überzeugt, darfst du zwei Schritte vorgehen. Ansonsten musst du stehen bleiben.

Stell dir vor ...

... du leitest eine Kita und möchtest Regeln aufstellen, damit die Kinder an allen wichtigen Entscheidungen beteiligt werden. Fallen dir mindestens vier solcher Regeln ein und überzeugst du die anderen Mitspieler:innen, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Ups!

Ihr seid hingefallen und habt euch wehgetan, aber niemand hat Zeit, euch zu trösten? Bleibt auf der Stelle stehen und schmolzt!

Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

... du bist Träger und hast unendlich viel Zeit und Geld. Wie würde deine Kita aussehen? Sind deine kreativen Ideen aus Sicht deiner Mitspieler:innen realistisch? Dann darfst du ein Feld vorrücken.

Stell dir vor ...

... du bist Elternteil und wünschst dir, dass dein Kind in der Kita immer seinen Teller leer isst. Welche Argumente könnten dich vom Gegenteil überzeugen? Sind die anderen Mitspieler:innen auch überzeugt? Dann darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... du bist Elternteil und nimmst wahr, dass die Kita deines Kindes die Kinder insgesamt eher wenig beteiligt. Welche Argumente aus Elternsicht fallen dir ein, weshalb es wichtig sein kann, Kinder zu beteiligen? Wenn dir mindestens vier Argumente einfallen, darfst du einen Schritt nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist Träger und möchtest gemeinsam mit der Kita-Leitung eine neue Konzeption für die Kita erarbeiten, in der die Kinderperspektiven einen Schwerpunkt bilden. Was gilt es alles zu beachten? Wenn du fünf Ideen hast und du keinen Gegenwind von deinen Mitspieler:innen erhältst, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... du bist du und denkst an Situationen, in denen Kinder zu kurz gekommen sind. Hätte es einen anderen Umgang mit ihnen gegeben? Wenn du zwei solcher Situationen mit einem dazugehörigen Lösungsvorschlag nennen kannst, darfst du zwei Schritte nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist Elternteil und dein Kind möchte morgens plötzlich nicht mehr in die Kita gehen. Wie reagierst du? Gehe einen Schritt nach vorne, wenn deine Mitspieler:innen von deinem Vorgehen überzeugt sind.

Stell dir vor ...

... du bist Träger und möchtest während der Treffen mit dem Kita-Team die Perspektive der Kinder aktiv miteinbinden. Welche Methode fällt dir ein, um dieses Ziel bei allen Treffen zu realisieren? Wenn du eine Idee hast, von der deine Mitspieler:innen überzeugt sind, musst du leider trotzdem stehen bleiben. Schließlich sollte das selbstverständlich sein!

Stell dir vor ...

... du bist du als Kind. Welche Aspekte waren dir besonders wichtig in deiner Kita-Zeit? Gehe einen Schritt nach vorne, wenn du drei Aspekte benennen kannst!

Stell dir vor ...

... du bist Vorsitzende:r im Elternausschuss. Immer wieder kommen in letzter Zeit Eltern auf dich zu, die sich über die hohe Anzahl krankheitsbedingter Schließtage in der Kita beschweren. Was kannst du tun? Richte den Stuhl um ein Feld nach oben auf, wenn deine Mitspieler:innen dein Vorgehen plausibel finden.

Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

(Kinderperspektive)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

... du bist Kita-Leiter:in und beobachtest, dass eine pädagogische Fachkraft vom Team ausgeschlossen wird. Was kannst du tun, damit das besser wird? Überzeugst du die anderen Mitspieler:innen von deinem Vorhaben, darfst du einen Schritt vorrücken.

Stell dir vor ...

... du bist pädagogische Fachkraft und möchtest gemeinsam mit deinem Team verschiedene Methoden anwenden, um die Kinder deiner Einrichtung häufiger zu beteiligen. Wenn dir fünf unterschiedliche Methoden einfallen, darfst du zwei Schritte nach vorne rücken.

Stell dir vor ...

... du bist Träger und hast gerade erst deine Stelle neu aufgenommen. Du möchtest dich gerne den Kindern deiner Einrichtung vorstellen. Wie wirst du das tun? Sich vorzustellen, gehört zum guten Ton. Deshalb bleib einfach stehen!

Stell dir vor ...

... du bist Kita-Leiter:in und hast eine neue Idee, wie dein Team und du die Perspektiven der Kinder im Kita-Alltag regelmäßig erheben könnt. Teile deinen Einfall den anderen Mitspieler:innen mit! Für deine Idee und die Zustimmung deiner Mitspieler:innen darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... du bist pädagogische Fachkraft und möchtest auch die stillen und leisen Kinder beteiligen. Wie kann dir das gelingen? Für deine Ideen darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten, sofern es keinen Einspruch von deinen Mitspieler:innen gibt.

Stell dir vor ...

... du bist pädagogische Fachkraft und stellst fest, dass die Kinder häufig keine Lust auf den Morgenkreis haben. Wie können deine nächsten Schritte aussehen? Wenn dir drei Ideen einfallen, wie du auf die Unlust der Kinder reagieren kannst und deine Mitspieler:innen nicht protestieren, darfst du einen Schritt nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist Träger und dir fällt auf, dass du überhaupt nicht weißt, ob das Team deiner Kita mit deiner Arbeit zufrieden ist. Da du das aber wissen möchtest, überlegst du dir, wie du das in Erfahrung bringen kannst. Schildere deinen Mitspieler:innen deine Überlegungen und gehe einen Schritt nach vorne, wenn es keinen Einspruch gibt.

Stell dir vor ...

... du bist Kita-Leiter:in und hast dir zum Ziel gesetzt, die Kommunikation in deiner Kita möglichst demokratisch zu gestalten. Wenn dir mindestens vier Aspekte einfallen, mit denen auch deine Mitspieler:innen einverstanden sind, darfst du einen Schritt nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist pädagogische Fachkraft und bekommst mit, dass die Kinder den Bewegungsraum kaum nutzen. Wie reagierst du? Fallen dir drei Reaktionsmöglichkeiten im Sinne der Kinder ein, darfst du ein Feld nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

(Demokratie & Beteiligung)



Stell dir vor ...

... du bist Elternteil und mit deiner Familie neu nach Deutschland gekommen. Dein Kind geht seit kurzem in die Kita. Welche Aspekte sollten von Seiten der Kita erfüllt werden, damit du dich willkommen fühlst? Fallen dir mindestens vier Aspekte ein, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten – natürlich nur, wenn es keinen Einspruch von deinen Mitspieler:innen gibt!

Stell dir vor ...

... du bist Elternteil und wünschst dir, mehr über den Alltag deines Kindes in der Kita zu erfahren. Wie müsste die Informationsweitergabe aussehen, damit du damit zufrieden bist? Wenn deine Ansprüche aus Sicht deiner Mitspieler:innen realistisch sind, darfst du ein Feld nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist ein:e Beobachter:in. Wie würdest du eure Kita von außen einschätzen? Hätte sie eine Chance darauf, das Siegel „demokratische Kita“ zu erhalten? Wenn du fünf gute Gründe dafür nennen kannst, darfst du ein Feld nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist pädagogische Fachkraft und bringst gemeinsam mit einer/m Freund:in die Pause. Dabei fällt dir auf, dass du ziemlich viel Glück mit deiner Kita hast, was die Partizipationskultur angeht. Woran ist das zu erkennen? Schwärme deiner/m Freund:in davon vor! Lässt sie sich von dir anstecken? Dann darfst du zwei Schritte vor gehen.

Stell dir vor ...

... du bist pädagogische Fachkraft und möchtest gemeinsam mit deinem Team einen Demokratie-Tag für alle Familien in der Kita veranstalten. Woran sollte unbedingt gedacht werden? Wenn dir fünf Kriterien einfallen, die den Demokratie-Tag zum Erfolg werden lassen und auch deine Mitspieler:innen überzeugen, darfst du einen Schritt nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist Vorsitzende:r im Elternausschuss. Demnächst stehen wieder Wahlen an, für die du aber nicht mehr zur Verfügung stehst. Da es bislang kaum Eltern gibt, die deine Nachfolge antreten möchten, hast du dir zur Aufgabe gemacht, die Funktion der/s Vorsitzenden zu bewerben. Wenn dir mindestens drei Argumente einfallen, die dafür sprechen und die auch deine Mitspieler:innen überzeugen, darfst du zwei Schritte nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist Träger und möchtest gerne gemeinsam mit der Kita-Leitung deiner Kita ein Beschwerdeverfahren installieren. Du schlägst der Kita-Leitung in einem Gespräch drei Möglichkeiten vor und darfst dafür den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten, wenn sie keine Einwände hat.

Stell dir vor ...

... du hast gerade deine Stelle als Träger neu begonnen und liest dir das Schutzkonzept deiner Kita durch. Dabei fallen dir besonders zwei Aspekte zum Thema „Schutz vor Diskriminierung“ positiv auf. Welche sind das? Wenn du die beiden Aspekte benennen kannst, darfst du einen Schritt nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist pädagogische Fachkraft und stellst fest, dass viele Entscheidungen, die die Kita betreffen, nur von Kita-Leitung und Träger beschlossen werden. Deine Kolleg:innen und dich stört das. Du hast alle Argumente für mehr Beteiligung gesammelt und trägst sie jetzt deiner Leitung vor. Gelingt dir das überzeugend, darfst du zwei Schritte nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

... du vertrittst die Eltern im Kita-Beirat und möchtest die anderen Eltern in der Kita über die getroffene Empfehlung der Kita-Beiratssitzung informieren. Wenn du mindestens drei unterschiedliche Wege benennen kannst, wie du die Eltern deiner Kita informieren kannst, darfst du ein Feld vorrücken.

Stell dir vor ...

... du bist Elternteil und weißt genau, dass dein Kind anderer Meinung ist als die meisten anderen Kinder deiner Kita. Die FaKiB ist aber nach dem Mehrheitsprinzip vorgegangen und hat in der Kita-Beiratssitzung nur die am häufigsten genannte Perspektive der Kinder eingebracht. Wie gehst Du damit um? Können die anderen Mitspieler:innen dein Vorgehen nachvollziehen, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... du leitest eine Kita. Was kannst du tun, um die FaKiB bei ihrer Arbeit zu unterstützen? Wenn dir vier Ideen einfallen, die deine Mitspieler:innen überzeugen, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... du leitest eine Kita und merkst, dass dein Team nicht so richtig vom Kita-Beirat überzeugt ist. Jetzt ist es an dir, dein Team zu motivieren. Wenn dir vier Argumente einfallen, die für den Kita-Beirat sprechen, darfst du zwei Felder nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist die FaKiB und du möchtest die Kinder zu den Öffnungszeiten in der Kita befragen. Wie würdest du das tun? Wenn dir vier Möglichkeiten einfallen, darfst du ein Feld vorrücken.

Stell dir vor ...

... du bist die FaKiB und du möchtest in der Kita-Beiratssitzung eine andere Perspektive als deine Leitung vertreten. Deine Leitung ist damit nicht einverstanden. Wenn dir drei Gründe einfallen, warum du trotzdem die Perspektive der Kinder vertreten wirst, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten – natürlich nur, wenn deine Mitspieler:innen nichts dagegen haben!

Stell dir vor ...

... du bist pädagogische Fachkraft und sollst in Vorbereitung auf die nächste Kita-Beiratssitzung herausfinden, welche Perspektive deine Kolleg:innen zum Thema Öffnungszeiten der Kita haben. Wie gehst du vor? Sind alle zufrieden mit deinem Vorhaben? Dann darfst du einen Schritt nach vorne gehen!

Stell dir vor ...

... du bist ein Elternteil und hast von deinem Kind gehört, dass es enttäuscht ist von dem Ergebnis der letzten Kita-Beiratssitzung. Was kannst du tun, um ihm seine Enttäuschung ein wenig zu nehmen? Gelingt dir das auch aus Sicht deiner Mitspieler:innen, darfst du ein Feld nach vorne gehen.

Stell dir vor ...

... du bist die FaKiB und du siehst in deiner Kita die Notwendigkeit, dass die Perspektiven der Kinder mehr Berücksichtigung finden. Wozu eigentlich? Wenn dir drei Argumente einfallen, weshalb der Einbezug der Kinderperspektiven sinnvoll ist, darfst du ein Feld vorrücken.

Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Stell dir vor ...

(Kita-Beirat)



Ups!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



Ups!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



Ups!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



Ups!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



Ups!

Es gibt gar keine Beschwerdemöglichkeit für die Kinder in der Kita. Das wirft euch zwei Felder zurück.

Stell dir vor ...

... du bist Träger und möchtest in der Nachbereitungphase der Kita-Beiratssitzung die beschlossenen Empfehlungen weiter kommunizieren und besprechen. Mit wem könntest du das tun? Wenn dir drei Personen/Gremien einfallen, darfst du den Stuhl um ein Feld nach oben aufrichten.

Stell dir vor ...

... du bist pädagogische Fachkraft. Das Wohlbe finden der Kinder liegt dir besonders am Herzen. Allerdings geht es im Kita-Beirat für dich vor allem darum, die Perspektive der pädagogischen Fachkräfte anzusprechen und zu vertreten. Wenn Dir vier Dinge einfallen, die euch als pädagogische Fachkräfte im beruflichen Alltag weiterbringen können, darfst du ein Feld vorgehen.

Ups!

Geburtstagskinder dürfen nicht mitbestimmen, wie ihr Geburtstag in der Kita gefeiert wird, obwohl sie sich das wünschen. Der Stuhl kippt um ein Feld nach hinten.

Stell dir vor ...

... du bist Kind und möchtest unbedingt wissen, was der Kita-Beirat ist. Wo kannst du in deiner Kita mehr über den Kita-Beirat erfahren? Wenn dir zwei Informations-Möglichkeiten einfallen, die Dir als Kind zur Verfügung stehen sollten, darfst du ein Feld vorrücken.

Stell dir vor ...

... du bist Träger und stellst fest, dass die Kommunikationskultur während der Kita-Beiratssitzung leicht aggressiv ist. Damit sich das ändert, möchtest du Gesprächsregeln aufstellen. Nenne mindestens vier Regeln, mit denen deine Mitspieler:innen einverstanden sind. Gelingt dir das, darfst du einen Schritt nach vorne gehen.

Ups!

Es regnet und die Kinder bleiben im Haus, obwohl sie gerne hinaus wollen. Schließlich könnten sie nass werden. Die Kinder bleiben zwar trocken. Aber der Stuhl kippt dafür um ein Feld nach hinten.

Ups!

Die Methoden, wie Kinder zu einem Thema befragt werden können, sind plötzlich keinem mehr bekannt. Bleibt stehen und denkt drüber nach!

Stell dir vor ...

... du bist Träger und alle Vertretungsgruppen teilen dir mit: „Wir brauchen in diesem Jahr keine Kita-Beiratssitzung! Wir haben kein Thema für den Kita-Beirat gefunden.“ Welche strukturierten Themen fallen Dir ein, die Du aus Trägersicht anbieten könntest? Schlage den Vertretungsgruppen zwei Themen vor, mit denen sie einverstanden sind, und rücke – falls dem so ist – ein Feld vor!

QSPs!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



QSPs!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



QSPs!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



QSPs!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



QSPs!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



QSPs!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



QSPs!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



QSPs!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



QSPs!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



Ups!

Neues Gesetz – neue Aufgaben! Ihr wisst nicht, wann und wie ihr das alles umsetzen sollt. Das ermüdet euch und wirft euch zwei Felder zurück.

Ups!

Das gesamte Kita-Team ist zerstritten. Niemand ist zum Kompromiss bereit. Der Stuhl kippt um ein Feld nach hinten.

Ups!

Die Taschen des Trägers sind leer: Die Anlegung eines Gemüsegartens in der Kita ist zu teuer, obwohl sich die Kinder das explizit gewünscht haben. Welche Gründe fallen euch ein, wie ihr ihn dennoch überzeugen könnt? Wenn dir fünf überzeugende Gründe einfallen, dürft ihr auf eurem Feld stehen bleiben. Ansonsten kippt der Stuhl um ein Feld nach hinten.

Ups!

Du bist pädagogische Fachkraft und ganz neu in der Kita. Leider hat niemand Zeit, dich einzuarbeiten. Geht ein Feld zurück!

Ups!

Personalnotstand! Die Kita muss zwei Tage schließen. Geht ein Feld zurück!

Ups!

Es war einfach noch keine Zeit da, ein ordentliches Kinderschutzkonzept zu erarbeiten. Der Stuhl kippt um ein Feld nach hinten.

Ups!

Du bist pädagogische Fachkraft und möchtest gerne die neuen Erkenntnisse aus deiner letzten Fortbildung in die Kita einbringen. Leider gibt es von allen Seiten Widerstand. Alles soll bleiben, wie es ist. Dafür geht zwei Schritte zurück!

Ups!

Es finden sich einfach keine Eltern, die im Elternausschuss mitwirken wollen. Vor lauter Enttäuschung kippt ihr mit dem Stuhl fast um. Es geht mit dem Stuhl ein Feld nach hinten!

Ups!

Das Kinderparlament fällt schon wieder aus. Geht zwei Felder zurück!

QSPs!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



QSPs!

(Kinderperspektiven |
Demokratie & Beteiligung)



QSPs!

(Kita-Beirat)



QSPs!

(Kita-Beirat)



QSPs!

(Kita-Beirat)



QSPs!

(Kita-Beirat)



QSPs!

(Kita-Beirat)



QSPs!

(Kita-Beirat)



QSPs!

(Kita-Beirat)



Ups!

Die Kinderperspektive geht in der Kita-Beiratssitzung einfach unter. Das wirft euch zwei Felder zurück.

Ups!

Die FaKiB hat versäumt, die Kinderperspektiven zu erheben. Der Stuhl kippt um ein Feld nach hinten.

Ups!

Die Zeit ist knapp! Das Kinderparlament braucht es nicht. Schließlich werden die Kinder sich auch so irgendwie mitteilen. Das bedeutet für die Kinder eine Chance weniger, sich mitzuteilen, und für euch, einen Schritt zurückzugehen!

Ups!

In der Kita-Beiratssitzung sprechen immer nur die gleichen Leute. Überlegt euch in der Rolle der FaKiB, was ihr tun könnt, damit euch zugehört wird. Dieses Mal dürft ihr auf eurem Feld stehen bleiben.

Ups!

Die FaKiB vertritt nicht die Perspektiven der Kinder, sondern lässt sich von Träger und Kita-Leitung verunsichern. Überlegt euch, wie ihr als FaKiB selbstbewusst die Perspektive der Kinder vertreten könnt! Geht ein Feld zurück, damit ihr es beim nächsten Mal besser macht!

Ups!

Ihr habt euch viel zu viel Programm für die Kinder überlegt und sie damit überfordert. Ruht euch aus und bleibt einfach stehen!

Ups!

Die Moderation in der Kita-Beiratssitzung geht mächtig schief. Alle diskutieren durcheinander und die FaKiB kommt kaum zu Wort. Was könnten sinnvolle Moderationsregeln sein, damit alle Perspektiven gleichermaßen angehört werden? Das Durcheinander wirft euch zwei Schritte zurück.

Ups!

Das Thema der Kita-Beiratssitzung ist unbekannt. Denkt euch fünf mögliche Themen aus, die für eine Kita-Beiratssitzung in Frage kommen! Da dieses Mal aber niemand so recht weiß, worüber gesprochen werden soll, kommt ihr nicht von der Stelle und bleibt auf eurem Feld stehen.

Ups!

Die FaKiB wurde in der Vorbereitungsphase auf die Kita-Beiratssitzung gar nicht von ihrem Team unterstützt. Das wirft euch zwei Felder zurück.

QSPSI!

(Kita-Beirat)



QSPSI!

(Kita-Beirat)



QSPSI!

(Kita-Beirat)



QSPSI!

(Kita-Beirat)



QSPSI!

(Kita-Beirat)



QSPSI!

(Kita-Beirat)



QSPSI!

(Kita-Beirat)



QSPSI!

(Kita-Beirat)



QSPSI!

(Kita-Beirat)



Ups!

Ihr habt es geschafft und habt ein paar Kinder eurer Kita an der Kita-Beiratssitzung teilnehmen lassen. Sie durften ihre Perspektive selbst einbringen, mussten aber im weiteren Verlauf der Sitzung eine Stunde in der Ecke sitzen und sich langweilen. Das geht auch anders! Geht einen Schritt zurück und lernt fürs nächste Mal!

Ups!

Niemand ist vorbereitet. In der Kita-Beiratssitzung wird ein Thema besprochen, ohne, dass die Perspektiven der Vertretungsgruppen erhoben wurden. Geht ein Feld zurück.

Ups!

Die Ergebnisse der Kita-Beiratssitzung wurden nicht an die Kinder zurückgemeldet. Schreit so laut ihr könnt und geht ein Feld zurück!

Ups!

Und schon wieder: Die Kita-Beiratssitzung wird schon zum fünften Mal verschoben, weil immer irgendetwas absagt. Für euch geht es heute nicht voran. Bleibt einfach stehen und denkt nach!

Ups!

Es wurde versäumt, das Thema der Kita-Beiratssitzung bekannt zu geben. Geht ein Feld zurück!

Ups!

Die Empfehlung der Kita-Beiratssitzung wird grundlos nicht umgesetzt. Haut mit der Faust auf den Tisch und kippt mit dem Stuhl ein Feld nach hinten!

Ups!

Kita-Beirat? Was ist das? Die gewählten Stellvertretungen haben keine Idee davon, was der Kita-Beirat sein soll und haben es verpasst, sich im Vorfeld zu informieren. Ahnungslosigkeit schützt vor Strafe nicht. Der Stuhl kippt um ein Feld nach hinten.

Ups!

Die pädagogischen Fachkräfte vertreten vornehmlich die Perspektive der Kinder, ohne ihre eigene Perspektive einzubringen. Der Stuhl kippt um ein Feld nach hinten.

Ups!

Der Träger trifft am Ende der Kita-Beiratssitzung eine Entscheidung entgegen der Perspektiven aller Vertretungsgruppen. Geht ein Feld zurück!

Upsi!
(Kita-Beirat)



Bewegungskarte



Bewegungskarte



Upsi!
(Kita-Beirat)



Bewegungskarte



Bewegungskarte



Upsi!
(Kita-Beirat)



Bewegungskarte



Bewegungskarte



Bist du unruhig? Dann hampel eine Runde lang, so viel wie du willst, herum!

Erzähle einen Witz! Er muss nicht lustig sein. Hauptsache, die anderen lachen!

Ups!

Der Elternausschuss wurde mit dem Kita-Beirat verwechselt. Plötzlich fehlt die FaKIB in der Runde. Für eure Schusseligkeit dürft ihr ein Feld zurückgehen!

Schneide die hässlichste Grimasse, die dir einfällt!

Sitzen ist langweilig. Spielt alle eine Runde im Stehen!

Ups!

Die Trägervertretung saß heute schon in drei Kita-Beiratssitzungen, ist fix und alle und hört nicht mehr zu. Das kostet euch Zeit, Nerven und einen lebendigen Diskurs! Geht ein Feld zurück!

Du darfst normalerweise keine Schimpfwörter benutzen? Das ist auch richtig so. Jetzt darfst du trotzdem einmal so richtig losschimpfen! Gib alles!

Dein Stuhl ist ungemütlich? Tauscht alle euren Platz mit einer:m Mitspieler:in eurer Wahl!

Ups!

Am Tag der Kita-Beiratssitzung wird die Stellvertretung der Eltern krank. Die Beiratssitzung findet dennoch statt, ohne, dass die Perspektive der Eltern vorgetragen wird. Wird schon nicht so schlimm sein! Falsch gedacht. Rückt zwei Felder zurück!

Bewegungskarte



Bewegungskarte



Bewegungskarte



Bewegungskarte



Bewegungskarte



Bewegungskarte



Bewegungskarte



Bewegungskarte



Bewegungskarte



Weil reden auch ganz schön anstrengend sein kann, darfst du jetzt einmal pausieren. Schweige zwei Spielrunden lang und sprich nur, wenn du am Zug bist!

Alle im Takt! Zweimal klatschen, zweimal stampfen, zweimal mit den Fäusten auf den Tisch hauen – und das Ganze dreimal hintereinander!

Kennst du eine Quatschsprache? Sprich die nächsten beiden Runden nur noch in deiner eigenen Sprache!

Immer nur zu gehen und zu laufen gefällt dir nicht? Dann mach ein Tier deiner Wahl nach und beweg dich wie dieses Tier im Kreis um deine Mitspieler:innen herum!

Du sollst die Erwachsenen nicht ärgern? Ärgere einen Erwachsenen deiner Wahl, wie du willst! Nur Hauen und Spucken sind nicht erlaubt!

Willst du dich bewegen? Wie wärs mit einem Purzelbaum oder einer Kniebeuge?

Dir gefällt nicht, wie die Erwachsenen manchmal mit Kindern sprechen? Mach sie einfach mal nach und zeige, was dir daran nicht passt!

Hat dich schonmal jemand eine:n Hampelmann/Hampelfrau genannt? Dann zeig mal, was du drauf hast! Mach zehn Hampelmänner oder Hampelfrauen!

Deine Mitspieler:innen sehen gelangweilt aus? Du darfst ihnen eine Aufgabe deiner Wahl stellen!